



KÜNSTLERISCHES VOGELSCHUTZ PROJEKT – SERVICE LEARNING DURCH KUNST

SUMMARY (APPROX 100-200 WORDS)

In Österreich haben wir ein interdisziplinäres Projekt mit Studierenden zweier Universitäten und Disziplinen realisiert: PHWIEN Pädagogische Hochschule Wien) und BOKU (Universität für Bodenkultur Wien) und Vertreter*innen zweier regionaler Partner: PLENUM und EBI VEREIN. Wir haben im März 2020 mit zwei „Live“-Modulen begonnen, diese konnten aufgrund der Pandemie und dem Lockdown in Österreich nicht fortgeführt werden und mussten auf Videokonferenzen umdisponiert werden. Auch eine Realisierung der entwickelten Ideen vor Ort war unmöglich. Die Studierenden waren jedoch innovativ und entwickelten ein Online Ideenbuch mit großartigen und kreativen Beiträgen (z. B. einem Kinderbuch für Fragen zum Thema Biodiversität, Podcasts, Vogelpfade, Vogeltanz, Lieder für Kinder).

Das hier vorgestellte Service-Learning-Projekt ist Teil des Erasmus+ Projekts „Rural 3.0“ (Ref. 99382- EPP-1-2018-1-PT-EPPKA2-KA), einer KA2-Aktion (Wissensallianzen).

LINKS

Link zum akademischen Modul, das für das Projekt entwickelt wurde:

<http://learn.rural.ffzg.hr:8080/course/view.php?id=4>

Links zu Videos, Fotos, etc.

<https://medienarchiv.phwien.ac.at/>

<https://anyflip.com/qfww/cmpg/>

This project is part of the RURASL Knowledge Alliances project (<https://rural.ffzg.unizg.hr/>) funded by the Erasmus+ Programme of the European Union.

THE EUROPEAN COMMISSION SUPPORT FOR THE PRODUCTION OF THIS VIDEO DOES NOT CONSTITUTE AN ENDORSEMENT OF THE CONTENTS WHICH REFLECTS THE VIEWS ONLY OF THE AUTHORS, AND THE COMMISSION CANNOT BE HELD

PROJEKT DATEN

Country

Österreich

Name der akademischen Module, gestaltet für das RURAL-Projekt

Kunst & Diversität

Name der Aktivität

Service Learning
Vogelschutz Projekt – Kreative Ideen von Studierenden zum Schutz der Biodiversität

Name der Universität

PH Wien, Pädagogische Hochschule
BOKU Wien, Universität für Bodenkultur

Verantwortliche Person für das Projekt an der Universität und email Adresse

Rolf Laven rolf.laven@phwien.ac.at

Name der regionalen Organisation

LAG plenum und Verein EBI

Verantwortliche Person für das Projekt von der regionalen Organisation und email Adresse

Sylvia Brenzel, sylvia.brenzel@plenum.at

Anzahl der Studierenden

40

Studienabschnitt der beteiligten Studierenden (1., 2. Jahr...)

Bachelor Kurs Volksschulbildung 4. Jahr und Master 1. Jahr (Univ. BOKU)

Anzahl der Zielgruppe des Angebots

Es war geplant, Aktionen mit den Studierenden in der Gemeinde Wöbling zu realisieren (liegt in Niederösterreich, ca. 2.500 Einwohner). Es wurden gute, vorbereitende Gespräche mit der Bürgermeisterin geführt, die das Projekt interessiert und wohlwollend unterstützt hat. Auch fanden vorbereitende Gespräche mit der örtlichen Schule, Sportvereinen und anderen Institutionen statt.

RESPONSIBLE FOR ANY USE WHICH MAY BE MADE OF THE INFORMATION CONTAINED THEREIN.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Aufgrund der Lockdown-Vorgaben zu Covid konnten wir die Studierenden-Aktionen nicht umsetzen. Via Videokonferenzen wurden mögliche Alternativen entwickelt und schlussendlich ist ein Online-Kompodium (Ideenbuch) entstanden, das sogar weiter (an interessierte Gemeinden) verteilt werden kann. Eine positive Erweiterung, die ursprünglich nicht geplant war.

PROJEKT BESCHREIBUNG

Hintergrund des Projekts

BIODIVERSITÄT: DAS VOGELSCHUTZ PROJEKT

Das Projekt wurde im Rahmen eines Kurses der Pädagogischen Hochschule Wien. Ebenfalls waren an dem Kurs zwei weitere Projektpartner aus Niederösterreich beteiligt.

Um den Aspekt der Biodiversität besser zu beleuchten, haben wir mit der Universität für Bodenkultur Wien zusammengearbeitet. Die Masterstudierenden der Universität für Bodenkultur konnten ihre Expertise in den Bereichen Landschaftsplanung, Biodiversität, Biologie, Landschaftsbau und Vogelschutz in das Projekt/die Projekte einbringen. Hauptaugenmerk war ein Vogelschutzprojekt.

Der Raum für das Kick-Off Treffen wurde für künstlerische Erfahrungen mit Sonnenblumenkernen, Vögeln und Projektionen vorbereitet, um das Vogelprojekt darzustellen.

Um die Studierenden der beiden Hochschulen gut zu vernetzen und die künstlerischen Projektideen zu inspirieren, wurde im Kurs die "Empowerment Bingo-Methode" verwendet: das ist ein Bingo-Spiel, bei dem Zahlen gezogen werden und sich Studierenden-Kleingruppen finden. Als Geschenk bekamen sie Schokolade dazu. Die Methode wurde angepasst und hat dadurch die kreative Entwicklung künstlerischer Projektideen unterstützt: 6 Hüte, Bilder (mit Kunstpostkarten und anderen inspirierenden Postkarten), Ecriture automatique, Morphological Box, Contrast Inversion, Kaleidoskop, ABC-Listen, Starbursting, Walt Disney-Methode, Elevator Pitch, u.v.m. Die Umsetzung der Studierenden-Ideen vor Ort wurde durch den Corona-Lockdown leider verhindert. Ideen, die von den Studierenden entwickelt wurden, mussten entsprechend angepasst werden. Aufgrund der allgemeinen Unsicherheit, passten die Studierenden ihre Ideen an, hielten sie allgemeiner (nicht nur speziell für den Ort Wöbling) und entwickelten didaktische Konzepte, die generell von ländlichen Gemeinden angenommen werden können. Die Ideen wurden in einem Online-Kompodium zusammengefasst und können nun ländlichen Gemeinden zum Thema Vogelschutz angeboten werden.

Wie können wir in Zeiten von COVID-19, mit „Social Distancing“ und „Homeschooling“ Vorgaben Kunstprojekte vermitteln? Wie soll das gehen? Uns war klar, dass wir auf Service E-Learning umsteigen müssen und haben nach guten digitalen Möglichkeiten gesucht und gefunden.

Allgemeine gesellschaftliche Bedürfnisse, die durch das Projekt adressiert wurden

Die Kombination von Service-Learning- und Third-Mission-Aktivitäten mit der Inspiration der Kunst kann beeindruckende Lösungen schaffen. Rural 3.0 ist ein internationales Beispiel für die Arbeit für Veränderungen im ländlichen Raum und für die Entwicklung und Implementierung neuer Lern- und Lehrmethoden.

Diese digitalen Lernwerkzeuge haben neue Eigenschaften, die in Zeiten von COVID 19 und Zeiten von „Social Distancing“ sehr gut eingesetzt werden können.

Kreativitätsmethoden und Methoden des Online World Café sind neue Ansätze und Experimente, die die Möglichkeiten für ländliche Regionen erweitern. Wir haben konkrete Beispiele für ein Biodiversitätsprojekt vorgegeben und werden es in einer Buchveröffentlichung für den ländlichen Raum erarbeiten.

Letztendlich ist eine Verschmelzung von wissenschaftlichen Ansätzen aus den Bereichen Kunst, Kunsterziehung, Naturwissenschaften und Service-Learning das Ziel unseres Projektes.

Künstlerische Projekte sind ein eindrucksvolles Beispiel dafür, dass jeder im Sinne des "Gesamtkunstwerks" einen Beitrag leisten kann. Dieses Konzept wurde neu entwickelt, um einen konstruktiven Beitrag zur Förderung einer demokratischen Gesellschaft zu leisten.

Service- und Lernziele

Das Hauptproblem in ländlichen Gemeinden (die über 90% der Fläche der EU ausmachen und in denen mehr als 56% der Bevölkerung leben) sind die begrenzten Möglichkeiten zum Aufbau starker Netzwerke zu den Universitäten. Die Probleme ländlicher Gebiete konzentrieren sich auf Bildungs-, soziale und kulturelle Bedingungen oder Umweltprobleme. Infolgedessen ist die Erwerbsbevölkerung von einem Mangel an Struktur, Vielfalt und Kompetenzen betroffen, der durch die Abwanderung junger Menschen (Landflucht) verursacht wird - Menschen mit Fähigkeiten und einem hohen Bildungsniveau.

Aufgrund der COVID-19-Krise befasste sich das Projekt neben den inhaltlichen Themen (Kunst und Biodiversität) auch mit digitalen Strategien (Service Education). Das Ziel des Projekts, Ideen und Projekte zu sammeln, um Möglichkeiten für ländliche Gebiete mit der Kraft der Kunst aufzuzeigen, konnte daher bestens realisiert werden, trotz der Pandemie.

- „Es ist eine hervorragende Gelegenheit für junge Menschen, zu verstehen, wie sie ihr Wissen in ihrer Gemeinde einsetzen können, in der Entwicklung ihrer Gemeinde.“
- „Die Zusammenarbeit zwischen Hochschuleinrichtungen und regionalen Partnern ist ein Weg zur sozialen Transformation.“
- „Covid19-Herausforderung: alte und junge Kombination = Vorbereitung auf die Zukunft“
- „Online-Erlebnisse bieten neue Möglichkeiten.“
- Um Partnerschaften aufzubauen, ist es wichtig, Online-Verbindungen zwischen Studierenden und ländlichen Gebieten herzustellen. “
- „Sprache der Materialien - wenn sie in Englisch sind, sind sie gut für die internationale Verbreitung“

Verbindung zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen



2.4 Bis 2030 die Nachhaltigkeit der Systeme der Nahrungsmittelproduktion sicherstellen und resiliente landwirtschaftliche Methoden anwenden, die die Produktivität und den Ertrag steigern, zur Erhaltung der Ökosysteme beitragen, die Anpassungsfähigkeit an Klimaänderungen, extreme Wetterereignisse, Dürren, Überschwemmungen und andere Katastrophen erhöhen und die Flächen- und Bodenqualität schrittweise verbessern.

2.5 Bis 2020 die genetische Vielfalt von Saatgut, Kulturpflanzen sowie Nutz- und Haustieren und ihren wildlebenden Artverwandten bewahren, unter anderem durch gut verwaltete und diversifizierte Saatgut- und Pflanzenbanken auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene, und den Zugang zu den Vorteilen aus der Nutzung der genetischen Ressourcen und des damit verbundenen traditionellen Wissens sowie die ausgewogene und gerechte Aufteilung dieser Vorteile fördern, wie auf internationaler Ebene vereinbart.



4.7 Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung.

<https://sdg.humanrights.dk/en/goals-and-targets>

Andere Organisationen, die am Projekt teilgenommen haben

EBI Verein, BOKU

Disseminationsaktivitäten des Projekts

Dissemination: " Studentisches Engagement an Hochschuleinrichtungen":

Am 3. April 2020 wurden Rolf Laven und Wolfgang Weinlich von der Universität Maribor eingeladen, die Wissensallianz „Rural 3.0: Service Learning für die ländliche Entwicklung“ auf der Online-Konferenz „ÖKOLOGIE FÜR EINEN BESSEREN MORGEN“ in Rakican / Murska Sobota vorzustellen (Slowenien) - Titel der Rede: „Service-Learning mit der Kraft der Kunst für die Biodiversität in ländlichen Gebieten“.

Auf dem Online-Symposium „Studentisches Engagement an Hochschuleinrichtungen“ am 24. September 2020 präsentierten Rolf Laven und Wolfgang Weinlich ihre Beiträge zu „Weitere Forschungsperspektiven zu Präsentationen von Studenten-Engagement“ und berichteten über das Projekt Rural 3.0 und die Methodik des Online World Café.

Human Ressourcen und Materialien

Kunstraum, 7 Lehrer*innen und Studierenden

Fest

Durch Covid 19 Through Covid 19 nur Newsletter, Entwicklung des digitalen und analogen Katalogs.

Alle Lösungen, die auf die ländlichen Bedürfnisse eingegangen sind

Der Katalog steckt voller Ideen, die das Thema Biodiversität und Vogelschutz beleuchten. Aufgrund von Covid konnte das Projekt nicht vor Ort in Wölbing stattfinden, dennoch sind schöne Materialien entstanden, die für ländliche Gemeinden anwendbar sind bei der Entwicklung neuer Ideen.

REALISIERTE AKTIVITÄTEN, DIE EINE DER LÖSUNGEN DES PROJEKTS ADRESSIEREN

TRANSFER DER ANGEWANDTEN LÖSUNG DES PROJEKTS AUF WEITERE PROJEKTE

Engagement der Studierenden und Lehrenden:

- Teilnahme an einer interdisziplinären Schulung mit Studierenden / Lehrenden unterschiedlicher Universität mit unterschiedlichen akademischen Hintergründen und anschließender Reflexion (Entwicklung interdisziplinärer Teamkompetenzen).
- Teambuilding unter den Studierenden / Lehrenden von Universitäten, die sich normalerweise nicht treffen würden.
- Entwicklung kreativer Ideen, Berücksichtigung der Anforderungen von ländlichen Gebieten.
- Reflexion und Austausch, um sich an die Ausnahmesituation durch COVID-19 anzupassen.
- Teilnahme an virtuellen Meetings via Zoom und Erkundung neuer digitaler Möglichkeiten zur Umsetzung der Projektideen.
- Zusammenarbeit bei der (digitalen) Anpassung des Unterrichts.
- Gestaltung von Aktivitäten und Unterrichtsmaterialien.
- Präsentation der Arbeit der Studierenden.
- Dokumentation der Arbeit der Studierenden (siehe E-Book).